



Schule – In & Out

Neues aus dem Schulbereich im Kreis Offenbach

Ausgabe 11

Januar 2023

Seite 1



Liebe Eltern,
liebe Lehrkräfte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

kaum hat das neue Jahr begonnen, biegt das erste Schulhalbjahr auf die Schlussgerade ein. Die letzten Klausuren stehen an und Ende des Monats gibt es Zeugnisse. Endlich dominiert Corona nicht mehr unseren Alltag. Klassenfahrten, Schüleraustausch und Begegnungen sind wieder möglich und bringen wertvolle Erfahrungen für das ganze Leben.

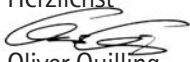
Der Kreis ist Zuzugsregion, inzwischen leben über 361.000 Menschen in den 13 Kommunen – Tendenz steigend. Das führt auch in vielen Schulen zu räumlichen Engpässen. Als Schulträger liegt unser Fokus auf dem Ausbau der Schulen. Kurzfristig versuchen wir mit Modulbauten zu reagieren. Hinzu kommt, dass auf vielen Grundstücken keine Erweiterungsflächen mehr zur Verfügung stehen. Wir sind dabei auf die

Kommunen angewiesen, die uns Flächen zur Verfügung stellen müssen. Weiterhin im Fokus steht die weitere Digitalisierung der Schulen. Die Freischaltung der Datenübertragung per Glasfaser steht an vielen Standorten an. Dann können die Schulen die neue Technik im Unterricht noch besser nutzen.

Die wichtige Frage, welcher Bildungsweg und welche Schule soll es sein, steht für die Kinder der Jahrgangsstufe vier und deren Eltern an. Im Kreis Offenbach gibt es ein umfangreiches Angebot an weiterführenden Schulen mit allen Schulformen und vielen interessanten Konzepten. Eine Übersicht stellen wir unter www.kreis-offenbach.de/Übergang-nach-der-Grundschule zur Verfügung. Die Tage der offenen Tür – einige finden noch statt – geben einen guten Einblick.

Abschließend danke ich allen, die sich in und rund um Schule engagieren. Dadurch wird vieles an unseren Schulen, über das wir auch in dieser Ausgabe berichten, erst möglich!

Herzlichst


Oliver Quilling
Landrat

Attraktive Schulhöfe

Schulhöfe werden nicht mehr nur in den Pausen genutzt, sie sind auch Spiel- oder Sportplatz.

Auf dem Gelände der Matthias-Claudius-Schule in Heusenstamm-Rembrücken ist in Kooperation von Stadt Heusenstamm, Kreis Offenbach und dem Förderverein der Grundschule ein neues Spielareal zum Rutschen, Klettern und Toben geschaffen worden. Dieses kann auch außerhalb der Schulzeiten als Spielplatz genutzt werden.



An der neuen Sportanlage der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg wird seit kurz vor den Weihnachtsferien trainiert. Schulleiterin Birgit Ingenfeld, Landrat Oliver Quilling und Neu-Isenburgs Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein haben die neue Calisthenics-Anlage auf dem Schulhof eröffnet. Die Sportgeräte bestehen aus Stangen in verschiedenen Höhen und Positionen, die Barren und Reck nachempfunden sind.

Das Besondere an der neuen Outdoor-Anlage: Das Training läuft – anders als in Fitness-Studios – ganz ohne eine externe Last wie etwa eine Hantel, sondern ausschließlich mit dem eigenen Körpergewicht.



Inhaltsverzeichnis

Attraktive Schulhöfe	1
Das Fotoalbum des Weihnachtsmanns	2
Advent, Advent, die Schule rennt!	2
17,2 Millionen Euro für die Digitalisierung	3
GiP ist neuer Träger	3
Schulen freuen sich über Erfolge	3
Austauschfahrten erweitern Horizonte	4
Mädels an den Ball	4
Tage der offenen Tür der Schulen	4
Der Rohbau steht	5
Neubau auf Stelzen	5
Lesen und Vorlesen hoch im Kurs	5
Kurz notiert	6/7
Wer kann weiterhelfen?	7
In eigener Sache	7
Impressum	7

Das Fotoalbum des Weihnachtsmanns von Mischa Sendelbach, Sonnentauschule

Zwei Weihnachtselfen sehen sich das Fotoalbum des Weihnachtsmanns an. Der Weihnachtsmann fotografiert nämlich auf seinen Reisen gerne die Beschenkten. Auf den Fotos bekommt zum Beispiel Rotkäppchen seine rote Mütze oder eine junge Prinzessin eine goldene Kugel.

Das diesjährige Weihnachtstheaterstück „Das Fotoalbum des Weihnachtsmanns“ der Theater-AG der Sonnentauschule sorgte



zum Jahresabschluss für Begeisterung bei den Zuschauern. Neben dem Schulchor, der für die

musikalische Umrahmung und gesangliche Unterstützung sorgte, tanzte auch die Zumba-AG den Tanz „Feliz Navidad“. Der Weihnachtsmann selbst verschief fast das ganze Theaterstück, ehe er von den Elfen geweckt wurde und dann mit ihnen im „Jingle Bells Tanz“ die Müdigkeit aus dem Körper tanzte. Die Schülerinnen und Schüler im Publikum tanzten spontan mit, so dass ein großer Weihnachts-Flashmob entstand.

Sabrina Galindez-Nees und Daniela Hielscher als Leiterinnen der Theater-AG koordinierten die Choreografie und die musikalischen Inhalte. Theater-AG, Chor unter Leitung von Peter Krausch und die Zumba-AG probten bereits seit vielen Wochen regelmäßig mit ihren Gruppen für die Aufführung. Vor den Weihnachtsferien wurde das Stück dann der interessierten Schulgemeinde in der Schulturnhalle vorgeführt.

Advent, Advent, die Schule rennt!

Am letzten Samstag im November fand der erste Adventslauf der Rodgauer Grundschulen auf der Gänsbrüh statt. Eingeladen hatten nach zweijähriger coronabedingter Pause die Sportfreunde Rodgau und der Wanderclub Edelweiß Dudenhofen. Exakt 278 Schulkinder der ersten bis vierten Klassen aller sechs Grundschulen rannten auf der Strecke zwischen 800 bis 2.400 Metern. Die meisten Startenden kamen von der Münchhausen-Schule. Die Klasse mit den meisten Teilnehmenden war die 3a der Carl-Orff-Schule.

Auf eine 800 Meter lange Strecke gingen die ersten und zweiten Klassen sowie die Vorklassen. Louisa Bürk von der Flex B der Freiherr-vom-Stein-Schule belegte den ersten Platz. Sie war schneller als alle Jungen, von denen ihr Klassenkamerad Phil Wiseley als Erster ins Ziel kam. In der Teamwertung lag die erste

Mannschaft der 2d der Münchhausen-Schule ganz vorne.



Die dritten Klassen liefen 2,4 Kilometer. Schnellster Junge war Karim Hmaissi von der 3c der Freiherr-vom-Stein-Schule, das schnellste Mädchen war Anna-Isabelle Immig aus der Parallelklasse 3a, deren Klasse auch die Teamwertung für sich entschied. Ebenfalls über 2,4 Kilometer waren die vierten Klassen unterwegs. In der Teamwertung setzte sich die erste Mannschaft der 4a der Carl-Orff-Schule durch. In der Einzelwertung siegte Timo Heyer von der 4c der Carl-Orff-Schule, schnellstes Mädchen war Alessa Schuck von der 4a der Münchhausen-Schule.



8 Gründe für Kindertagespflege – Beruf mit Herz

Kindertagespflege erfreut sich immer größerer Beliebtheit, insbesondere bei der Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Tagesmütter oder Tagesväter begleiten die Kleinsten bei ihrer Entwicklung. Sie fördern bis zu fünf Kinder – entweder im eigenen Haushalt oder in angemieteten Räumen.



- ♥ kostenlose Qualifizierung über drei bis sechs Monate
- ♥ flexibles, kreatives und selbstbestimmtes Arbeiten
- ♥ Einnahmen variieren je nach Angebot
- ♥ Kinderlachen als Bonus

- ♥ Arbeit mit Kindern in kleinen Gruppen
- ♥ Vereinbarkeit mit der Familie, insbesondere Kleinkinder profitieren
- ♥ Vernetzung mit anderen Tagespflegepersonen
- ♥ Gesellschaftlicher Beitrag

Wer gerne mit Kindern arbeitet und sich angesprochen fühlt, sollte nicht zögern. Voraussetzungen für den „Beruf mit Herz“ sind eine Qualifizierung sowie eine Pflegeerlaubnis, beides gibt es kostenlos bei der Fachberatung Kindertagespflege des Kreises Offenbach.



Mehr Informationen, Kontakt und Anmeldung

17,2 Millionen Euro für die Digitalisierung Kultusminister Lorz überreicht Förderbescheide



Der Hessische Kultusminister Professor Dr. R. Alexander Lorz hat sich im Medienzentrum Dreieich informiert, wie digitaler Unterricht im Kreis Offenbach aussieht. Gleichzeitig hat er mehrere Förderbescheide über insgesamt 17,2 Millionen Euro an Landrat Oliver Quilling überreicht. Die Gelder

stammen aus dem Landesprogramm „Digitale Schule Hessen“.

Digitalisierung von Schule steht im Kreis Offenbach seit nunmehr zwei Jahrzehnten auf der Agenda – im Jahr 2002 wurde der erste Informationstechnologieplan für die Schulen erstellt. Seither ist viel passiert: Immer wieder erfolgten Anpassungen und vor zwei Jahren löste der Medienentwicklungsplan den IT-Plan ab. Im Frühjahr 2022 wurde die WLAN-Vollausleuchtung aller Unterrichts-, Fach- und Containerklassenräume der 89 Schulstandorte abgeschlossen. Die Aus-

stattung mit Präsentationstechnik und Dokumentenkameras läuft. Trotz der Lieferschwierigkeiten konnten inzwischen 18 Schulen technisch aufgerüstet werden. Neben der Hard- und Software liegt der Schwerpunkt auf dem Support. Denn nur wenn die Geräte verlässlich funktionieren, werden sie auch fester Bestandteil im Unterricht. Damit die Lehrkräfte die neue Technik auch optimal nutzen können, bietet das Medienzentrum ein umfangreiches Schulungsangebot an.



GiP ist neuer Träger



Zu Beginn des Jahres ging die Trägerschaft der Schulkindbetreuung an der Waldschule in Obertshausen-Hausen auf die Ganztagsbetreuung im Pakt gGmbH, kurz: GiP, über. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung haben kurz vor Weihnachten Landrat Oliver Quilling, Kreisbeigeordneter Carsten Müller, der Erste Stadtrat der Stadt Obertshausen, Michael Möser, die Schulleiterin der Grundschule, Elke John, sowie die Geschäftsführerin der GiP, Petra Merget, in Anwesenheit von Stefanie Grohnert, der Vorsitzenden des abgebenden Fördervereins, und der Geschäftsführerin der Betreuung an der Waldschule, Brigitte Reith, offiziell unterzeichnet. Für die Kinder und deren Eltern wird sich nichts ändern, das komplette Personal wurde übernommen und auch das pädagogische Konzept ist gleichgeblieben. Etwa 240 Kinder nutzen derzeit das Betreuungsangebot.

Die Ganztagsbetreuung im Pakt gGmbH, die im Jahr 2015 gegründet wurde, ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen des Kreises Offenbach. Aktuell ist die GiP Träger für elf Betreuungsangebote an Grundschulen und verwaltet für 31 Schulen im Bereich „Ganztags“ die Landesmittel. Rund 200 Beschäftigte sind für die gGmbH mit Sitz in Dietzenbach tätig.



Schulen freuen sich über Erfolge

Die **Grundschule am Hengstbach in Dreieich-Sprendlingen** ist eine von zehn Schulen in Hessen, die im Rahmen des Projektes „Klimafreundliche Schulhöfe für Hessen“ ausgewählt wurden. Das Ziel des gemeinsamen Projektes des hessischen Umweltministeriums und der Deutschen Umwelthilfe ist es, Schulhöfe klimagerecht, naturnah und nachhaltig zu gestalten und damit attraktive Lebens- und Lernräume zu schaffen.



Mit dem Projekt „Brücke der Verständigung“ gelang es der **Max-Eyth-Schule Dreieich** den „European Innovative Teaching Award 2022“ in der Kategorie „VET schools“ zu gewinnen. Das Projekt entstand als Symbol für die enge Zusammenarbeit und sprachliche Integration benachteiligter Schulkinder mit der spanischen Partnerschule Instituto de Educacion Superior (IES) Francisco García Pavón. Der Preis wurde von Schulleiter Harald Köster sowie den Lehrkräften David Distelmann und

Andreas Gaul bei der Preisverleihung in Weimar entgegengenommen.



Unter dem Teamnamen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sind zwei Lehrkräfte des **Adolf-Reichwein-Gymnasiums Heusenstamm** beim 49. Behörden- und Volkswaldlauf angetreten. Beide schafften es bei der Mannschaftsbewertung auf den zweiten Platz.



Große Freude herrschte an der **Käthe-Paulus-Schule in Mainhausen-Zellhausen** und der **Waldschule in Obertshausen**: Die Initiative „Spielen macht Schule“ hat die beiden Grundschulen unter den 202 Gewinnern in ganz Deutschland prämiert und den Schulkindern jeweils die Ausstattung für ein Spielzimmer geschenkt. Die Initiative wurde vom Verein „Mehr Zeit für Kinder“ sowie dem ZNL Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen gegründet und fand dieses

Jahr zum 16. Mal statt. Schulen können dabei ihre Konzepte zur Gestaltung von Lernen und Spielen einreichen, um für ihre Einrichtungen ein Spielzimmer zu gewinnen. Unterstützt wird die Initiative auch von den Kultusministern der Bundesländer.



Die Volleyball-Mädchen WK II der **Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen** haben sich für das Landesfinale von Jugend trainiert für Olympia qualifiziert. Mitte Februar wird in Wiesbaden gebaggert, geprüfcht und hoffentlich wieder gejubelt.



Die **Georg-Kerschensteiner-Schule Obertshausen** trägt seit November 2022 das Fairtrade-Siegel. Mit zahlreichen Aktionen und Unterrichtseinheiten zum Thema fairer Handel konnte die Schule erfolgreiches Engagement zeigen. Sie gehört nun zu 859 weiteren Fairtrade-Schools in ganz Deutschland, davon zwei weitere aus dem Kreisgebiet.



Austauschfahrten erweitern Horizonte

Ein Schüleraustausch ermöglicht Einblicke in das Schul- und Familienleben in anderen Ländern. Manchmal gehen die Jugendlichen jenseits der Grenzen länger in die Schule, manchmal kürzer, aber auf jeden Fall ist Schule in jedem Land etwas anders. Nach der coronabedingten Pause waren die Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr wieder unterwegs und sind mit zahlreichen neuen Eindrücken zurückgekommen.

18 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen acht und neun der **Heinrich-Heine-Schule in Dreieich-Sprendlingen**, eine von zwei Europaschulen im Kreis, besuchten Ellesmere Port nahe der Metropole Liverpool. An der englischen Partnerschule, der Whitby High School, gab es einen herzlichen Empfang. Unterricht zur englischen Kultur sowie Sport- und Kunstworkshops waren fortan angesagt. Neben dem Wissenszuwachs stand vor allem der Austausch und das Anwenden des

erlernten Schulenglischs im Vordergrund. Ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm führte die deutschen Gäste unter anderem nach Manchester ins legendäre „Old Trafford“-Stadion von Manchester United, ins märchenhafte Chester mit traumhaften Fachwerkhäusern und nach Liverpool mit Besuchen des Museum of Liverpool und des Beatles-Museums.

Eine andere Gruppe der Heinrich-Heine-Schule sammelte im Rahmen eines deutsch-französischen Praktikumsprojekts mit dem Collège Saint Exupéry Erfahrungen. In St. Jean-de-Braye in Frankreich besuchten sie nicht nur die Schule, sondern absolvierten auch ein Praktikum. So konnten sie in den Arbeitsalltag im Kindergarten, in der Grundschule, im Grünflächenamt, in der Bäckerei oder im Restaurant hineinschnuppern. Das „la savoir-vivre“ konnten die Jugendlichen in den Gastfamilien und



beim Ausflug nach Orléans spüren. Begegnungen in räumlicher Nähe, aber mit einer ganz anderen Kultur, schafft die Dreieicher Europaschule. Die Klassen 5 bis 7 des gymnasialen Zweigs besuchen sich einmal pro Halbjahr gegenseitig mit Partnerklassen der Japanischen Internationalen Schule in Frankfurt zu speziellen kulturellen Projekttagen. Dabei werden insbesondere typisch japanische oder typisch deutsche kulturelle Aktivitäten durchgeführt, wie beispielsweise gemeinsames Fasching feiern, Origami basteln oder landestypisches Kochen. Anfang Dezember gab es Einblicke in die vielen verschiedenen Herkunftsländer. Eine Woche zuvor waren die Dreieicher Jugendlichen in Frankfurt zu Gast

und begeisterten sich für Anime, japanische Kartenspiele und Gesellschaftsspiele. Bei beiden Gelegenheiten konnten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Übernachtung noch tiefer in die jeweils andere Kultur eintauchen. So wurden zum Beispiel am Abendbrottisch kulinarische Besonderheiten vorgestellt und bestehende Freundschaften noch weiter intensiviert.

Kurz vor den Weihnachtsferien waren erstmals wieder französische Austauschschülerinnen und -schüler am **Friedrich-Ebert-Gymnasium** und der **Friedrich-Ebert-Schule in Mühlheim** zu Gast. 26 Jugendliche aus der Partnerstadt St. Priest in der Nähe von Lyon verbrachten acht erlebnisreiche Tage in der Mühlenstadt und der Region. So ging es beispielsweise nach Fulda, ins Frankfurter Filmuseum oder ins Ledermuseum nach Offenbach. Die gesamte Gruppe freut sich auf den Gegenbesuch im März in Frankreich.

Mädels am Ball

16 Schülerinnen der neunten Klasse der Ernst-Reuter-Schule Dietzenbach lernten während eines zweitägigen Workshops die Grundlagen der Trainerrolle im Fußball kennen. „Futbolo-Girls-Coaching“ heißt die Initiative, die drei Helfer extra aus Osnabrück in die Kreisstadt geschickt hatte.



Dabei ging es um mehr als um kicken, dribbeln und passen – die Fußballtechniken. Nach der Theorie, bestehend aus dem Erlernen pädagogischer Inhalte und Planung einer Übungseinheit, folgte die Praxis. Die Schülerinnen trainierten in der Phillip-Fenn-Sporthalle zwei fünfte Klassen. Mit einer Feedbackrunde endete ein interessanter Workshop.

Einige der neuen Trainerinnen haben den Weg zum Kooperationspartner FC Dietzenbach gefunden. Sie sind ehrenamtlich im Trainerteam aktiv.

Tage der offenen Tür an weiterführenden Schulen

Dreieich	Heinrich-Heine-Schule Samstag, 21. Januar 2023, 10:00 bis 14:00 Uhr
Langen	Adolf-Reichwein-Schule Freitag, 27. Januar 2023, 15:30 bis 18:30 Uhr Dreieichschule Freitag, 10. Februar 2023, 15:00 bis 18:00 Uhr
Rodgau	Georg-Büchner-Schule Samstag, 21. Januar 2023, ab 9:30 Uhr Geschwister-Scholl-Schule Samstag, 28. Januar 2023, vormittags

Alle Termine sind sorgfältig recherchiert, aber ohne Gewähr. Weitere Informationen finden Sie auf den jeweiligen Webseiten. Vermissten Sie Ihre Schule, melden Sie uns einfach die Termine an presse@kreis-offenbach.de.

Der Rohbau steht Richtfest für die vierte Grundschule in Heusenstamm



Mitte Dezember haben Landrat Oliver Quilling, Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger und der Bürgermeister der Stadt Heusenstamm, Steffen Ball, gemeinsam mit dem Team der Baustelle für die neue Grundschule in Heusen-

stamm Richtfest gefeiert. Dabei wurde auch klar, dass der an sich ambitionierte Zeitplan nicht zu halten ist. Erst in den Herbstferien 2023 werden die Klassen von der Otto-Hahn-Schule umziehen können.

Der Rohbau am Ortsausgang Richtung Offenbach ist abgeschlossen. Das Grundstück wurde optimal ausgenutzt. Der kompakte dreigeschossige Neubau beheimatet neben einer neuen Grundschule auch einen Klassenstrakt als Dependence für die Schule am Goldberg. Insgesamt sind zehn Klassen- sowie Gruppen-, Werk- und Musikräume geplant. Dazu kommen Betreuungsräume, eine Mensa, ein Verwal-

tungstrakt und eine Einfeld-Sporthalle. Eine großzügige Freifläche bietet Platz zum Spielen und Toben.

Die Gesamtkosten werden auf rund 23 Millionen Euro geschätzt, davon entfallen auf den Kreis etwa 20 Millionen Euro. Rund drei Millionen Euro übernimmt die Stadt für zwei Drittel der Kosten für die Betreuung. Auf Basis der Ein-Drittel-Zwei-Drittel-Regelung entfallen zwei Drittel der Kosten für die Schulbetreuung auf die jeweilige Stadt und ein Drittel auf den Kreis, der auch die Betriebskosten vollständig übernimmt.



Neubau auf Stelzen



Der Neubau an der Geschwister-Scholl-Schule in Langen steht auf Stelzen, um den dringend benötigten Platz für die Grundschule zu schaffen. Kurz vor den Weihnachtsferien schaute Landrat Oliver Quilling zur symbolischen Übergabe an die Schulgemeinde vorbei. Entstanden ist ein dreigeschossiges Gebäude, das im ersten und zweiten Obergeschoss je zwei Klassenräumen sowie je einem Gruppenraum Platz bietet. Im Erdgeschoss befindet sich der Eingang mit Windfang und der direkte Zugang zu den Pausentoiletten.

Lesen und Vorlesen hoch im Kurs

Die besten vorlesenden Kinder wurden in den vergangenen Wochen ermittelt, um ihre Schule im Februar auf der nächsten Ebene zu vertreten. Aufgabe war es zunächst ein ausgewähltes Buch mitsamt Autor vorzustellen. Aus diesem wurde anschließend ein selbstgewählter Text vorgelesen, ehe aus einem Fremdtex vorgetragen werden musste.



Die Schülerinnen und Schüler haben die ganze Bandbreite von Klassikern bis hin zu Neuerscheinungen ausgewählt: Gespensterjäger, Einstein oder Harry Potter waren ebenso Lieblingsbücher wie „T wie Tessa – Geheime Geschäfte“, „Woodwalkers – Carags Verwandlung“ oder „Der Gartenzaunkrieg“. Abenteuerroman oder

Fantasybuch – es war eigentlich alles dabei und einige haben Anregungen für das nächste Buch bekommen.

Die Jury bewertete das Vorlesen nach den vorgegebenen Kriterien des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, wie Lesetechnik, Interpretation und die Auswahl der Textstelle. Besonders wichtig ist, dass die Kinder die Texte verstehen, die sie vorlesen.

Eine ganz besondere Aktion gab es anlässlich des bundesweiten Vorlesetages an der **Wingertschule in Dreieich-Offenthal**. Unter dem Motto „Gemeinsam einzigartig“ lauschten Kinder der Vorlauf- und ersten Klassen an unterschiedlichsten Orten Geschichten. Es ging zu Fuß durch

den Ort, ins Feuerwehrhaus, in die Kirche und ins Fachwerkhaus – überall wurde vorgelesen. Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse konnten innerhalb der Schule nicht nur zwischen unterschiedlichen Büchern – von lustig bis gruselig –, sondern auch vielfältigen Orten wählen. Vorgelesen wurde in den Klassenräumen, in der Mensa, der Bücherei und bei Kerzenschein im Schulleitungsbüro.

Die Kinder der Jahrgangsstufe vier der **Waldschule in Obertshausen-Hausen** kamen kurz vor Weihnachten in der Stadtbücherei Hausen zu einer Lesung der Kinderbuchautorin Corinna Wieja zusammen. Sie las aus ihrem Buch „Fairy Tale Camp – das Märchenhafte Internat“ vor. Darin treffen sich Nachfahren ehrwürdiger Märchenfiguren.

Energetisch kann sich der Neubau sehen lassen. Durch die Verwen-



dung von Holz als Hauptbaustoff und Zellulose als Wärmedämmung wurde eine Bilanz von 154 Tonnen CO₂-Bindung in diesem Gebäude erreicht. Dafür gab es eine Urkunde. Der Kreis Offenbach hat sich mit dem Projekt Geschwister-Scholl-Schule in Langen beim vom Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgelobten Wettbewerb um den HolzBauPlus beworben. Die Gesamtkosten für den Neubau mit 890 Quadratmetern Bruttogeschossfläche, den Abriss der Bestandsgebäude und dem Anlegen der Außenanlagen belaufen sich auf knapp 3,2 Millionen Euro.



Kurz notiert * Kurz notiert * Kurz notiert

Das Sonnensystem und seine Planeten standen auf dem Stundenplan der vierten Klassen der **Erich-Kästner-Schule in Dreieich-Sprendlingen**. Neben der Recherche in Büchern und im Internet holte sich die Schule das mobile Planetarium des Lernaarium Griesheim in die Turnhalle. Die Schulkinder waren für 45 Minuten den Sternen ganz nah.

Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg. Die **Grundschule am Hengstbach in Dreieich-Sprendlingen** hat als erste Schule im Kreis Offenbach Elternlotsen eingesetzt. In Zusammenarbeit mit der Polizei wurden Eltern ausgebildet. Sie sorgen nun morgens für einen sicheren Weg zur Schule. Im Januar gibt es bereits die nächste Lotsenschulung.

Im November war an der **Heinrich-Heine-Schule in Dreieich-Sprendlingen** die Ausstellung „#Antisemitismus für Anfänger“ der Kuratorin und Verlegerin Myriam Halberstam zu sehen. Es wurde eine Auswahl der Cartoons und Texte, die in der gleichnamigen Anthologie im Jahr 2020 erschienen sind, präsentiert. Diese bilden Reaktionen und Lebensbereiche ab, in denen Judenfeindlichkeit stattfindet, überspitzen und ironisieren sie.

An der **Ricarda-Huch-Schule in Dreieich-Sprendlingen** wurden zahlreiche Päckchen gepackt. Die Schülerinnen und Schüler unterstützen die Weihnachtsaktion „100 Päckchen für Ivanychi“. Damit erhalten die Kinder in der westukrainischen Stadt eine kleine Freude zu Weihnachten.

Die Kinder der **Selma-Lagerlöf-Schule in Dreieich-Buchschlag** haben sich im Rahmen des Unter-

richts mit dem Thema Teilen beschäftigt. So sammelten sie auch zahlreiche Spenden, die an die Langener Tafel übergeben wurden. Zum Abschluss der Aktion wurde ein Martinsfest mit Laternenumzug, Musik und St. Martin auf einem Pferd gefeiert.

Alle Schülerinnen und Schüler der **Hundertmorgenschule in Neu-Isenburg-Zeppelinheim** gingen gemeinsam auf Klassenfahrt. Dank einer großen Spende an den Förderverein war die Fahrt in die Jugendherberge Oberreifenberg im Taunus möglich.

Die Schülerinnen und Schüler der **Friedrich-Fröbel-Schule in Neu-Isenburg** sorgten vor Weihnachten für strahlende Augen bei den kleinsten Bewohnerinnen und Bewohnern der großen Gemeinschaftsunterkunft in der Dornhofstraße. Die Arbeitsgemeinschaft „Kinder helfen Kindern“ der vierten Klassen hatte Spielsachen, Puppen, Bälle und Bücher gesammelt und weihnachtlich verpackt. Die Geschenke wurden direkt in der Einrichtung abgegeben.

Auch die Kinder der **Ludwig-Uhland-Schule in Neu-Isenburg-Gravenbruch** sorgten für strahlende Gesichter. Sie packten für die Aktion „Jeder kann helfen“ 240 Päckchen für Familien und Senioren, die sonst keine Geschenke bekommen.

An vier Schüler des **Friedrich-Ebert-Gymnasiums Mühlheim** wurden wieder feierlich die

Sprachzertifikate im Rahmen des FCE (Cambridge English: First) überreicht. Alle Vier hatten mit ihren Leistungen sogar das Sprachniveau C1 erreicht, eine der höchsten Auszeichnungen. Bei der Vorbereitung auf die Prüfung stehen Hör- und Leseverständnis sowie das Verfassen unterschiedlicher Textformen auf Englisch im Vordergrund.

Bereits zum 26. Mal fand die Förderstunde des **Friedrich-Ebert-Gymnasiums Mühlheim** statt und immer war sie ausverkauft. Auf der Bühne im Schanz wurde viel gelacht, mitgefiebert, aber

auch nachgedacht. Zum Abschluss sang das Lehrerkollegium samt Schulleiter und begeisterte Publikum „I got you, babe“ von Sonny und Cher.

Die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase 1 des **Friedrich-Ebert-Gymnasiums in Mühlheim** haben gemeinsam mit einer Klasse der Frankfurter Elisabethenschule den Landtag in Wiesbaden besucht. Nach einer Führung durch das Landtagsgebäude nahmen sie am Planspiel „Wir sind Abgeordnete“ teil. Dabei schlüpften die Jugendlichen in Ämter wie das der Landtagspräsidentin und des Schriftführers und sie formulierten Anträge. Diese wurden in einer Plenarsitzung unter strikter Einhaltung der Redezeit eingebracht, diskutiert und am Ende wurde abgestimmt.

Die **Rote-Warte-Schule in Mühlheim** ist vor den Weihnachtsferien zurück in die Birken-

waldstraße gezogen. Der Neubau der Grundschule umfasst acht Klassen-, zwei Gruppenräume, je einen Musik- und Werkraum sowie den Verwaltungsbereich. Die Schulkinderbetreuung, die in Regie der Stadt Mühlheim ist, hat ebenfalls ein eigenes Betreuungsgebäude bezogen.

Bereits zum dritten Mal fand an der **Georg-Kerschensteiner-Schule Obertshausen** ein Start-Up-Wettbewerb statt. In eineinhalb Wochen galt es eine Geschäftsidee zu entwickeln und diese zu präsentieren. Die Jury sah die Idee einer Agentur, die maßgeschneiderte Werbung nach individuellen Kundenwünschen mit einer innovativen 360-Grad-Drohne produziert, ganz vorne.

Die Kunst des Stockkampfs wurde im Bewegungsprojekt „Dance-Fight-Grow“ an der **Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen** vermittelt. Mit Musik und Tanz fand eine spielerische Einführung statt. Stockkampfkunst ermöglicht einen kontrollierten Umgang mit Kraft und Aggression sowie das Erlernen von Eigenverantwortung und Stressbewältigung.

Bühne frei! Der Zirkus Rondel ist wieder unterwegs – und mit junger Unterstützung. Die 467 Schulkinder der **Waldschule Obertshausen-Hausen** traten im Rahmen eines Projektes gemeinsam mit Clowns und Akrobaten in der Manege auf. Das Projekt wurde dank des Vereins Circus for Kids, der TGS Hausen und der Stadt ermöglicht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite!



Kurz notiert * Kurz notiert

Ende November machte das France-Mobil Halt an der **Ge-schwister-Scholl-Schule in Rodgau-Hainhausen**. Ein Muttersprachler animierte die Französischklassen ihr Fremdsprachenkönnen zu testen. Mit dem France-Mobil fördert das Deutsch-Französische Jugendwerk einerseits den Spaß am Erlernen der Sprache und stellt andererseits die Kultur des Nachbarlandes vor.

Kleine Adventsfreude gab es an der **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Rodgau-Weiskirchen**. Der Weihnachtsbasar der Förderschule lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit individuellem Baumschmuck und selbstkreierten Leckereien an, alles von den rund 60 Schulkindern und ihren Lehrkräften handgefertigt.

Auf die Plätze, fertig, los! Die Grundschulkinder der **Konrad-Adenauer-Schule in Seligen-**

stadt haben in ihrem Spendenlauf einen satten Betrag von 7.800 Euro zusammenbekommen. Von diesem Geld soll ein gemeinsamer Ausflug unternommen werden. Je 100 Euro gingen als Spenden an den Tierschutzverein, den Förderkreis Lichtblick sowie den Arbeitskreis Willkommen in Seligenstadt. Zusätzlich sollen neue Spielgeräte angeschafft werden.

Den Menschen etwas Gutes tun. Zum dritten Mal haben die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Soziales Engagement der **Merianschule Seligenstadt** Spenden für die Organisation „Halte-Stelle Seligenstadt“ gesammelt. Alle Beteiligten standen vor den Türen zweier Einkaufsmärkte und riefen die Kundinnen und Kunden zur Mithilfe auf – und das mit beeindruckendem Erfolg. Am Ende der Aktion wurden die Spenden an die „Halte-Stelle Seligenstadt“ im Gemeindehaus St. Marien überreicht.

Wir bilden aus!

Auf der Suche nach einem Beruf mit Vielfalt und gutem Ausblick auf die Zukunft? Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Der Kreis Offenbach sucht fleißige und motivierte Nachwuchskräfte für das Jahr 2023, um uns in den Tätigkeiten unserer Verwaltung zu unterstützen.

Wir bilden für das Jahr 2023

Verwaltungsfachangestellte (w-m-d)

und

Bachelor of Arts – Public Administration (w-m-d)
(Inspektoranwärterin oder Inspektoranwärter (w-m-d) in der allgemeinen Verwaltung)

aus.

Interesse geweckt? Schickt uns eure Unterlagen (Ansreiben, Lebenslauf, eure letzten zwei Schulzeugnisse, gegebenenfalls Bescheinigungen) bis zum 15. Februar 2023 über unser Bewerbungsportal: ausbildung.kreis-offenbach.de.

Nach der Bewerbung laden wir euch zu einem Online-Einstellungstest ein. Bei einem ausreichenden Ergebnis folgt ein persönliches Gespräch.

Für weitere Fragen und Informationen steht euch unser Ausbildungsteam zur Verfügung:
Frau Neumann Telefon 06074 8180-5349,
Frau Sommer Telefon 06074 8180-5363, oder
Frau Zeißler Telefon 06074 8180-5365

Weitere Informationen über unsere Ausbildungsberufe findet ihr unter www.ausbildung.kreis-offenbach.de

Wir freuen uns auf euch!

Wer kann weiterhelfen?

Bei schulorganisatorischen Fragen

Fachdienst Schule, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon 06074 8180-4152, E-Mail: schulverwaltung@kreis-offenbach.de

Bei Fragen zur IT-Ausstattung

Fachdienst Informationstechnologie, Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon 06074 8180-4451, E-Mail: Digitalpakt-LKOF@kreis-offenbach.de & homeschooling@kreis-offenbach.de

Bei Fragen zur Bewirtschaftung

KOREAL GmbH, Paul-Ehrlich-Straße 9, 63225 Langen,
Telefon 06103 73268-0, E-Mail info-west@ko-real.de
Außenstelle: Rembrücker Straße 15, 63150 Heusenstamm,
Telefon 06104 6488-0, E-Mail info-ost@ko-real.de
www.ko-real.de

Bei Fragen zur GiP

Werner-Hilpert-Straße 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon 06074 8180-4155, E-Mail: gip@kreis-offenbach.de, www.gip-kreis-offenbach.de

In eigener Sache

Wenn Sie etwas an Themen vermissen, dann lassen Sie uns das wissen.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback per E-Mail an presse@kreis-offenbach.de.

Impressum

Herausgeber:
Kreis Offenbach – Der Kreisausschuss
Fachdienst Presse- und Bürgerinformation
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach
Telefon 06074 8180-3400
www.kreis-offenbach.de

Bilder:
Kreis Offenbach, Schulen, pixabay
Januar 2023